

**öffentlich**

Bearbeiter: Schumann, Frank  
Einreicher: Amt für Gebäude u.  
Liegenschaften  
Beteiligte: Amt für Finanzen  
Bereiche:

Datum **Drucksachen Nr.** (ggf. Nachtragsvermerk)

<b>07.04.2022</b>	<b>099/2022</b>
-------------------	-----------------

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsergebnis Für Geg Enth			
Stadtrat öffentlich	20.04.2022					

**Betreff:**

Bereitstellung von weiteren überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Änderung der Ausführungsvariante der Maßnahme Nahwärmenetz Gymnasium als Eigeninvestition - Gymnasium und Internat

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

- a) Die Änderung der Ausführungsvariante von einer zentralen Lösung hin zu einer dezentralen Lösung gemäß der vorgestellten Variante 2 im Sonderstadtrat am 06.04.2022:
  - Zusammenschluss Gymnasium und Internat mit folgenden Wärmeerzeugern: Gasbrennwert + Solewasserwärmepumpe + Brennstoffzellen + Luftwasserwärmepumpe
  - Dezentral Turnhalle mit folgenden Wärmeerzeugern Gasbrennwert + Luftwasserwärmepumpe

und

- b) die Bereitstellung von weiteren überplanmäßigen Mitteln für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 230.000 Euro für die Planung und Ausführung des Nahwärmenetzes im Gymnasium und im Internat. Die Gesamtsumme der überplanmäßig bereitgestellten Mittel beträgt dann 355.000 Euro.

<b>Kontierung</b>		<b>Bezeichnung</b>
Produkt	11130500	Amt für Gebäude und Liegenschaften
Sachkonto	42112000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - geplante Maßnahmen -
Untersach- konto	42112.43006	RHS, Haus A, B, C Bauliche Unterhaltung geplante Maßnahme
Finanzrech- nungskonto	72110000	Auszahlung für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von §§ 28 und 79 Abs. 1 Nr.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

### **Sachdarstellung:**

Mit der Informationsvorlage 073/2022 im Sonderstadtrat am 06.04.2022 wurde – angesichts der aktuellen politischen Situation und der gegenwärtigen Preisentwicklung des Rohstoffes Gas – die Variantenuntersuchung - Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien - für die Maßnahme Nahwärmenetz Gymnasium vorgestellt. Bei der Variantenuntersuchung stellte sich die vorgestellte Variante 2 als wirtschaftlichste Variante heraus.

### **Variante 2**

Diese Ausführungsvariante beinhaltet die Aufhebung des beschlossenen Nahwärmenetzes hinsichtlich der Verbindung der Gebäude Gymnasium, Internat und Turnhalle. In diesem dezentralen Lösungsansatz werden ausschließlich das Gymnasium und das Internat zu einem „Nahwärmenetz“ verbunden, das Gebäude Turnhalle wird separat versorgt. Diese Ausführungsvariante wurde sowohl aus technischen als auch wirtschaftlichen Gründen nochmals betrachtet und mit den ergänzten technischen Komponenten letztendlich favorisiert. In dem Zusammenschluss Gymnasium und Internat kommen die bereits beschlossenen Wärmeerzeuger Gasbrennwert, Solewasserwärmepumpe und die zwei Brennstoffzellen zum Einsatz sowie ergänzend zwei Luftwasserwärmepumpen. Insgesamt wird die Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien mittels 4 Luftwasserwärmepumpen realisiert, sodass die genannten Anlagen insgesamt ca. 62 prozentige Anteile an regenerativen Energien aufweisen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Variante 2 werden nach derzeitiger Kostenschätzung finanzielle Mittel für die Planung und Ausführung für Gymnasium und Internat in Höhe von 703.250 Euro benötigt. Für Anlagen- und Planungskosten können Zuschüsse über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von insgesamt 263.100 Euro für die komplette Maßnahme Nahwärmenetz Gymnasium und separate Heizung für Turnhalle beantragt werden. Mit den bereits bereitgestellten überplanmäßigen Mitteln stehen für die Maßnahme im Haushaltsjahr 2022 Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 475.311 Euro zur Verfügung, sodass für die Maßnahme weitere überplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen in Höhe von 230.000 Euro benötigt werden. Die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel beruht auf einer Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros IB Knospe.

HH-Jahr	Betrag	Bemerkungen
2021	24.311,48	Planung und Variantenuntersuchung
2022	100.000,00	HH-Ansatz
2022	226.000,00	Ermächtigungsübertrag aus VJ
2022	125.000,00	Überplanmäßig gem. Beschluss des Stadtrates 172-25/2022 v. 15.09.2021
Bisher bereitgestellt	475.311,48	bisher angeordnete Mittel + Ansatz 2022 + EÜ aus 2021
Gesamtkosten	703.250,00	
<b>Erforderliche weitere überplanmäßige Mittel (gerundet)</b>	<b>230.000,00</b>	

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

Präsentation im Sonderstadtrat am 06.04.2022 – Variantenvorstellung  
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Variantenvergleich